

Herzlich Willkommen
zur
8. Vorstandssitzung
im Rahmen des Vereines
LAG AktivRegion Wagrien-Fehmarn e. V.

04.05.2009

Agenda

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Bericht der Regionalmanagements
5. Berichte aus den Arbeitskreisen
6. Projektanträge
 - a. Modernisierung Ländlicher Wege
 - b. Pilgerweg vom Fehmarnbelt nach Lübeck
 - c. Fischerei - Erlebnisweg
7. Anfragen und Mitteilungen

2. Genehmigung des Protokolls

Genehmigung des Protokolls der 7. Vorstandssitzung vom 25.03.2009

3. Bericht des Vorsitzenden

Bericht des Vorsitzenden



3. Bericht des Vorsitzenden

📌 Stand der Vereinsorganisation:

Finanzsituation des Vereines

Kontostand per 04.05.2009: 22.321.30 €

📌 - Beitragseinzug der Mitglieder durchgeführt

3. Bericht des Vorsitzenden

Vorschlag zur Termingestaltung der Vorstandssitzungen

erster Donnerstag im Monat:

- 04. Juni 2009
- 02. Juli 2009
- August entfällt auf Grund der Ferien
- 03. September 2009 mit Mitgliederversammlung
- 01. Oktober 2009
- 05. November 2009
- 03. Dezember 2009

4. Bericht des Regionalmanagements

Bericht des Regionalmanagements

von

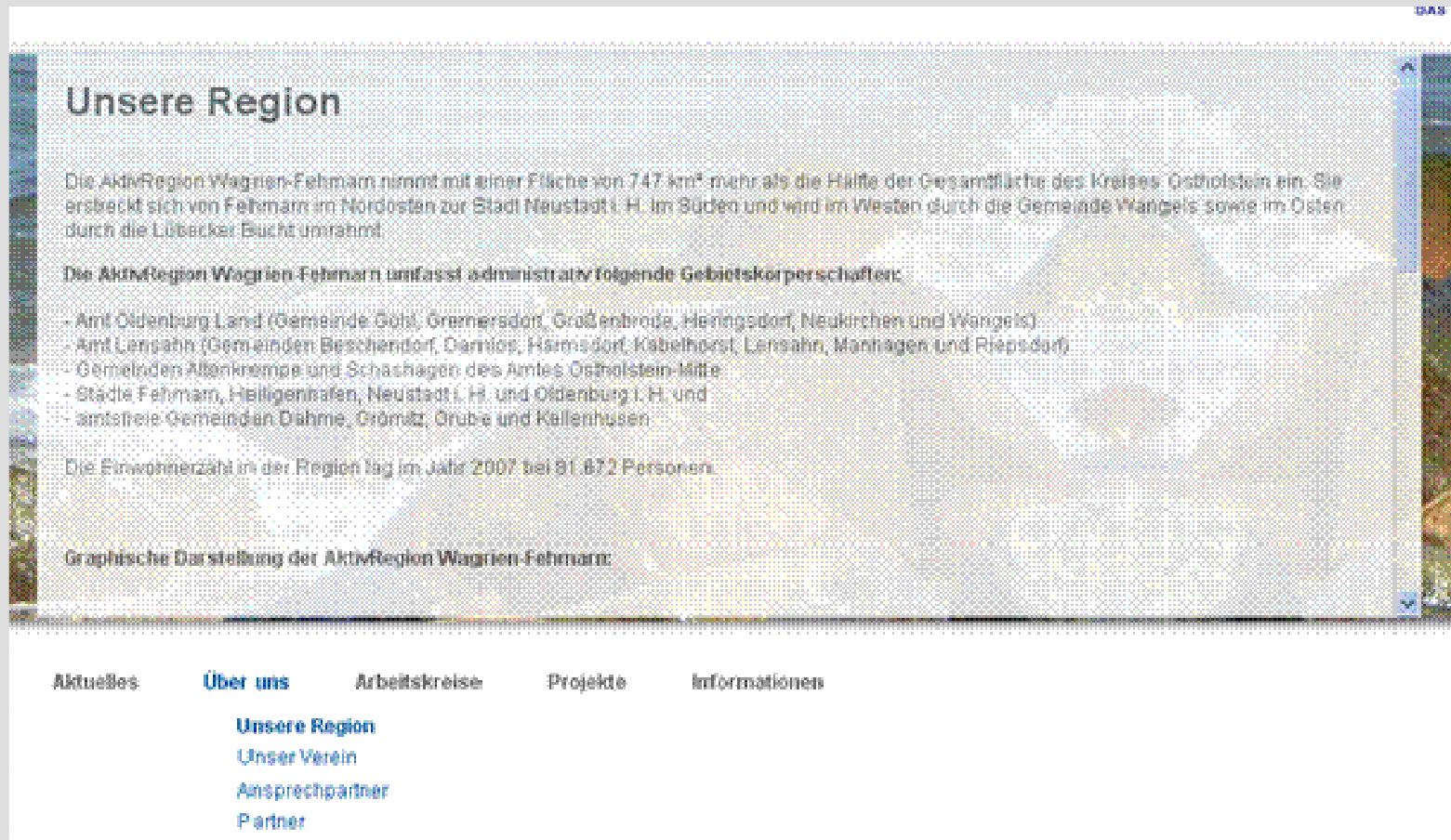
Frau Albers und Herrn Amelung

4. Bericht des Regionalmanagements

- 📌 **Formblatt zum „Projektvorgehen“**
- 📌 **Neue Internetseite der AktivRegion Wagrien-Fehmarn**
- 📌 **Bildung der arbeitskreisübergreifenden Projektgruppe
„Modernisierung ländlicher Wege“**
- 📌 **Aktuelle Informationen und Hinweise zur Initiative
„AktivRegion“**

4. Bericht des Regionalmanagements

Über uns



Unsere Region

Die AktivRegion Wagrien-Fehmarn nimmt mit einer Fläche von 747 km² mehr als die Hälfte der Gesamtfläche des Kreises Ostholstein ein. Sie erstreckt sich von Fehmarn im Nordosten zur Stadt Neustadt i. H. im Süden und wird im Westen durch die Gemeinde Wangels sowie im Osten durch die Lübecker Bucht umrahmt.

Die AktivRegion Wagrien-Fehmarn umfasst administrativ folgende Gebietskörperschaften:

- Amt Oldenburg Land (Gemeinde Gohr, Gremersdorf, Großentbrode, Heringsdorf, Neukirchen und Wangels)
- Amt Lensahn (Gemeinden Beschendorf, Damms, Harmsdorf, Kabelhorst, Lensahn, Mankagen und Riepsdorf)
- Gemeinden Altenkrempe und Schashagen des Amtes Ostholstein-Mitte
- Städte Fehmarn, Helligentrafen, Neustadt i. H. und Oldenburg i. H. und
- amtsfreie Gemeinden Dahme, Grönitz, Orube und Kellenhusen

Die Einwohnerzahl in der Region lag im Jahr 2007 bei 81.872 Personen.

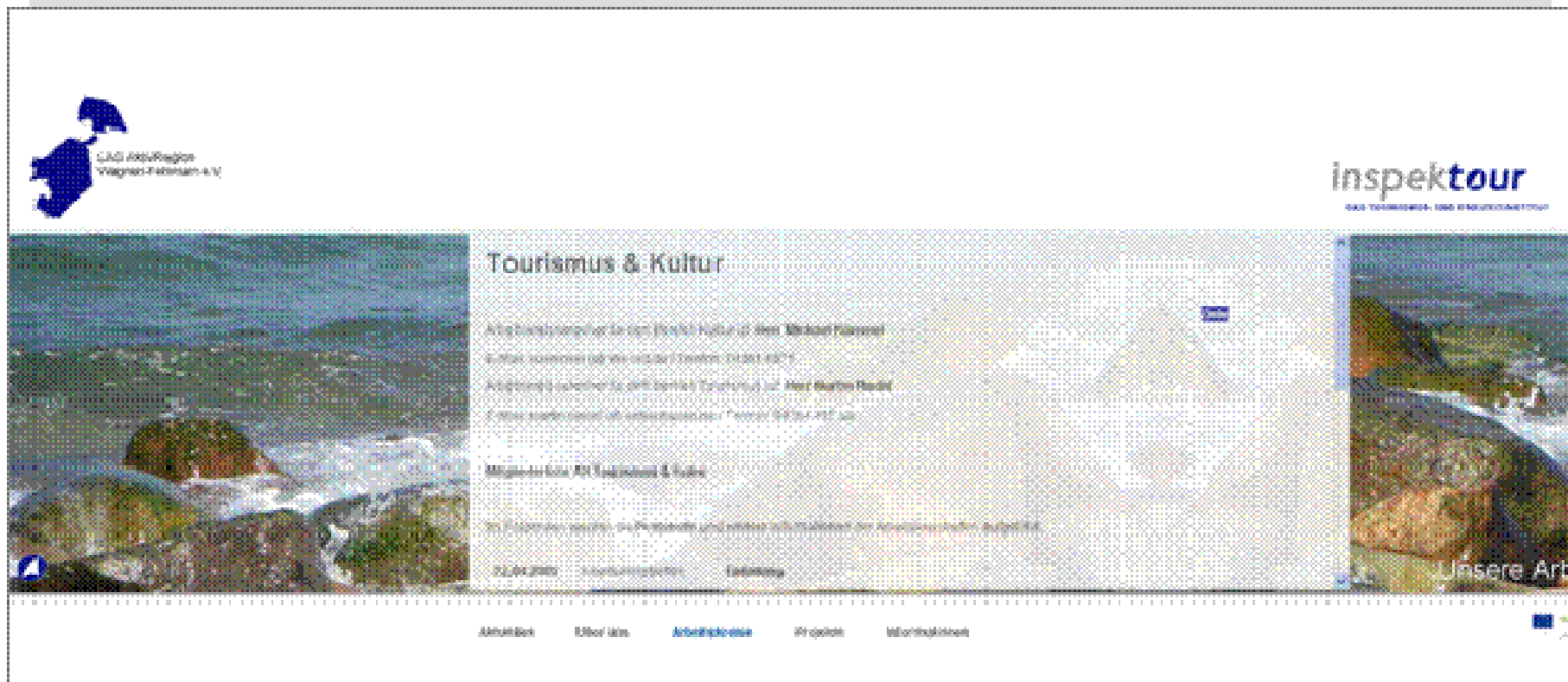
Graphische Darstellung der AktivRegion Wagrien-Fehmarn:

Aktuelles **Über uns** Arbeitskreise Projekte Informationen

- Unsere Region
- Unser Verein
- Ansprechpartner
- Partner

4. Bericht des Regionalmanagements

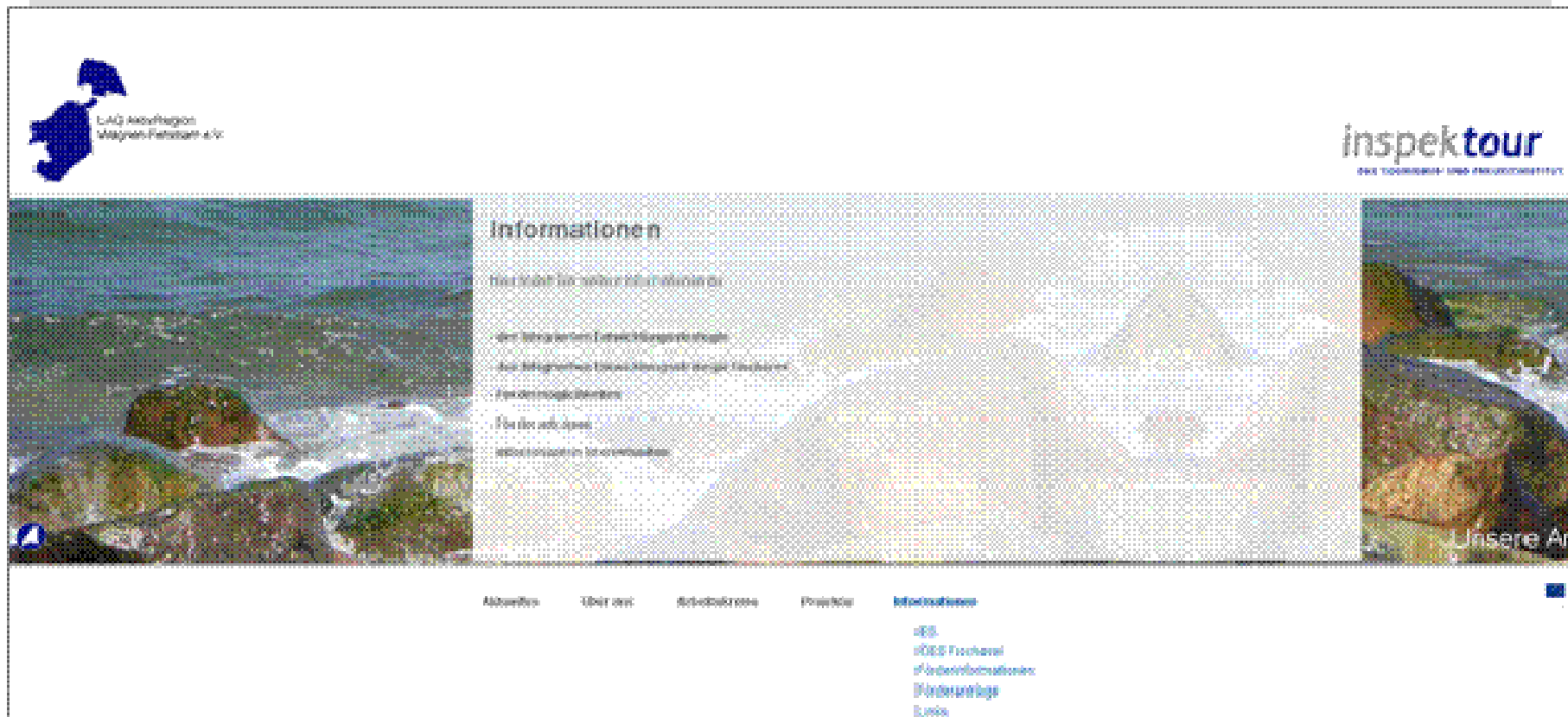
Arbeitskreise



The screenshot shows the website interface for 'inspektour'. At the top left is the logo for 'LAG AktivRegion Wagrien-Fehmarn e. V.'. At the top right is the 'inspektour' logo with the tagline 'DAS TOURISMUS- UND FREIZEITINSTITUT'. The main content area features a large image of a coastal landscape with a prominent rock formation. The title 'Tourismus & Kultur' is displayed in a large font. Below the title, there is a list of articles or news items, each with a small thumbnail image and a title. At the bottom of the page, there is a navigation menu with several links: 'Aktuelles', 'Über uns', 'Arbeitskreise', 'Projekte', and 'Wirklichkeit'. The 'Arbeitskreise' link is highlighted in blue. On the right side of the page, there is a partial view of another section titled 'Unsere Arb'.

4. Bericht des Regionalmanagements

Informationen



The screenshot shows the 'inspektour' website interface. At the top left is the LAG AktivRegion logo, and at the top right is the 'inspektour' logo with the tagline 'DAS TOURISMUS- UND FREIZEITINSTITUT'. The main content area is titled 'Informationen' and contains several lines of text, including 'Hier finden Sie alle Informationen...', 'zum integrierten Tourismusmanagement...', 'zur integrierten Tourismusentwicklung...', 'Planungsmöglichkeiten', 'Für alle weitere...', and 'Informationen im Internet'. Below the main content is a navigation menu with links for 'Aktuelles', 'Über uns', 'Serviceknoten', 'Partners', and 'Informationen'. The 'Informationen' link is highlighted in blue. Below the navigation menu, there is a list of sub-links: 'inspektour', 'inspektour Fehmarn', 'inspektour Wagrien', 'inspektour Fehmarn', and 'inspektour Wagrien'.

4. Bericht des Regionalmanagements

Bildung der arbeitskreisübergreifenden Projektgruppe „Modernisierung ländlicher Wege“

- 📍 Informationsveranstaltung mit den drei Arbeitskreisen
 - Wirtschaft und Verkehr
 - Tourismus und Kultur
 - Umwelt, Natur, Land- und Energiewirtschaft

4. Bericht des Regionalmanagements

Bausteine bei der Entwicklung eines Wegeentwicklungskonzeptes

- ➊ Beschreibung des Wegenetzes durch die wesentlichen Daten
- ➋ Visuelle Zustandserhebung und Bewertung
- ➌ Funktions- und Nutzeranalyse
- ➍ Entwicklung und Abstimmung eines Kernwegenetzes
- ➎ Prioritätenabwägung / Technische Aufnahme
- ➏ Erstellung eines Investitionsplanes mit Zeitplan und Kostenschätzung

4. Bericht des Regionalmanagements

Bisherige Arbeitsschritte:

- ➊ Beschreibung des Wegenetzes durch die wesentlichen Daten
- ➋ Rückmeldung zur Situation in den einzelnen Gemeinden
- ➌ Städte: Fehmarn, Heiligenhafen, Neustadt, Oldenburg
- ➍ Ämter: Oldenburg Land, Lensahn, Ostholstein Mitte
- ➎ Gemeinden: Altenkrempe, Schashagen, Grube, Dahme, Kellenhusen, Grömitz

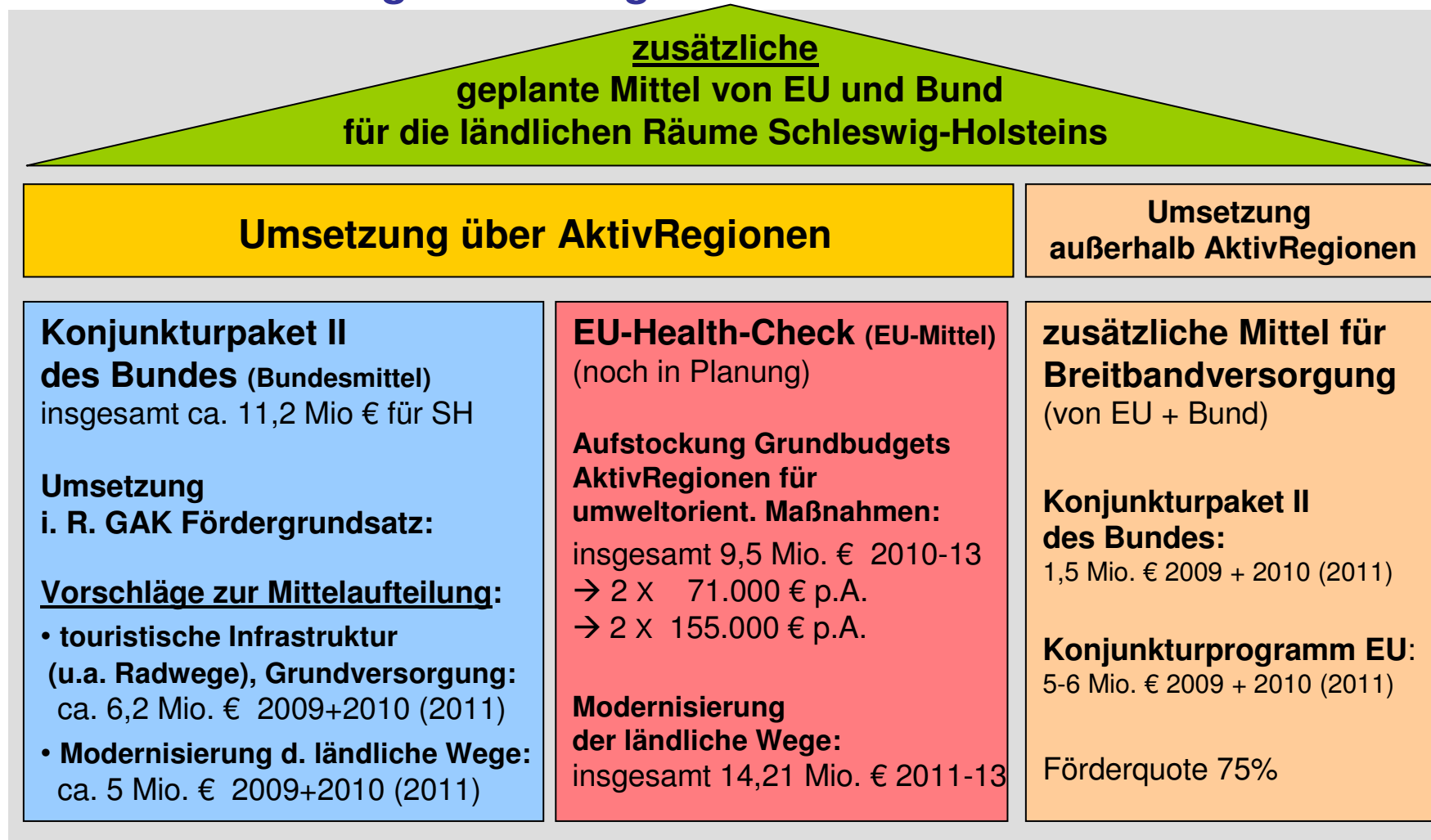
- ➏ Teilnahme an einer der Regionalkonferenzen
- ➐ Kontaktaufnahme zu zwei Ingenieur-Büros

4. Bericht des Regionalmanagements

Die nächsten Schritte zur Vorbereitung der Anträge für die Jahre 2010 -2013:

- ① Legitimation der Projektgruppe „Modernisierung ländlicher Wege“
ist erfolgt im Arbeitskreis Wirtschaft und Verkehr am 29.04.2009
- ① Erarbeitung des Projektantrag „Erstellung eines Wegekonzeptes“ in der AR WF
- ① Definition des genauen Arbeitsauftrags zur Konzepterstellung
geplant bis Juni 2009
- ① Vorstellung und Genehmigung des Antrags in der nächsten Vorstandssitzung im Juni
- ① Verfassung der Ausschreibungsunterlagen
- ① Ausschreibung und Beauftragung eines Büros zur Erstellung des Konzeptes

4. Bericht des Regionalmanagements



4. Bericht des Regionalmanagements

Übersicht aller geplanter Finanzierungsquellen (alt+neu)

1. ZPLR „alt“:

Grundbudget (LAG)

EU-Mittel (250 – 300 T€ / Jahr)

Leuchtturmprojekte (Beirat)

EU-, GAK-, Landesmittel (5-7 Mio. € / Jahr)

Weitere Projekte (LAG)

EU-Mittel anderen Fachreferate

2. ZPLR Ansatzerhöhung d. EU-Mittel*:

Ländl. Wege (LAG + in Abst. LLUR MLUR)

14,21 Mio. € (2011 - 2013)

Diversifizierung (LAG-Ebene + LLUR)

EU-Mittel (0,35 Mio.€ /Maßn./Jahr 2010-2013)

3. ZPLR Health Check *

„Neue Herausforderungen“:

Grundbudget Erhöhung (LAG + LLUR)

EU-Mittel (9,5 Mio.€ / 2010 - 2013)

Zweckgebunden für umweltorientierte

Maßnahmen (Steuerung LLUR)

4. Konjunkturpaket II des Bundes:

Zusatzmittel (Bund) 2009 + 2010 (2011)

Ländliche Wege

Vorschlag: 5 Mio. € (LAG + LLUR)

Tourist. Infrastruktur + Grundversorgung

Vorschlag: 6,5 Mio. €

(LAG + LLUR tlw. MLUR / MWV)

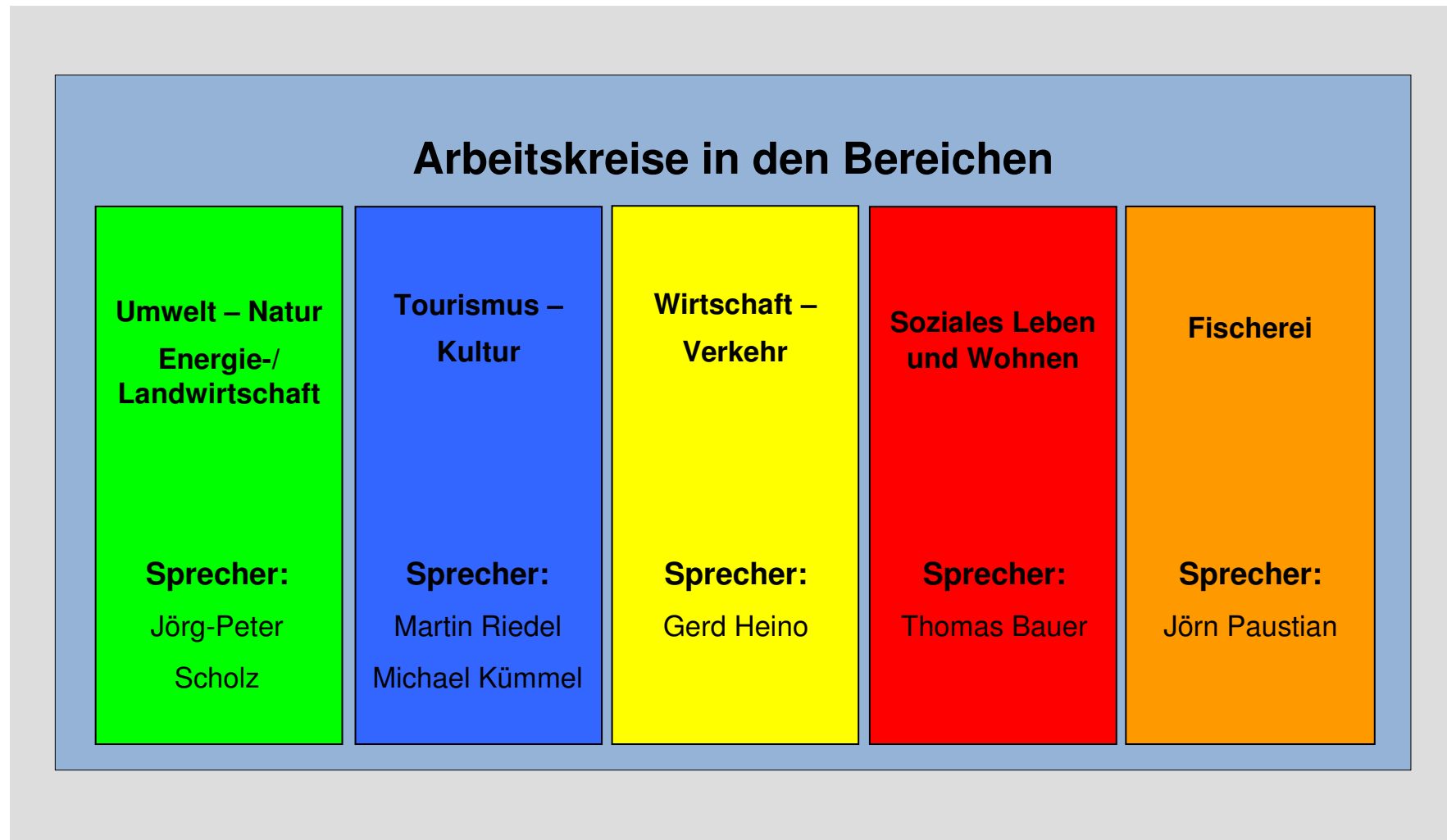
5. Breitbandförderung (außerhalb der LAG AktivRegion)

* Vorbehaltlich der Genehmigung
der Kommission

4. Bericht des Regionalmanagements

Aktuelle Informationen und Hinweise zur Initiative „AktivRegion“ von Herrn Wolff

5. Berichte aus den Arbeitskreisen



6. Projektanträge

Projektanträge

„Modernisierung ländlicher Wege“

2009

6. Projektantrag „Modernisierung ländlicher Wege“

Antragsweg:

- ➊ Projektantrag über Vorstand LAG an LLUR
- ➋ Weiterleitung bei Einverständnis vom LAG-Vorstand an LLUR
- ➌ Auswahl in einem landesweiten Ranking
- ➍ Einreichung ausgewählter Maßnahmen direkt beim LLUR
 - mit konkreten Förderanträge
 - mit qualifizierten Bauentwürfen
 - mit Kostenanschlägen
- ➎ Bewilligungsbehörde ist LLUR

Antragsfrist für Maßnahmen 2009:

- ➏ Eingang der Projektanträge beim LLUR spätestens am **11.05.2009**

6. Projektantrag „Modernisierung ländlicher Wege“

Anträge:

- ① **Genehmigung der vorliegende Anträge der Städte und Gemeinden**
- ① **Legitimation des Vorsitzenden zur Genehmigung der weiteren Anträge zur Förderung ländlicher Wege im Rahmen des Konjunkturpaketes II des Bundes 2009 und 2010**

6. Projektvorstellung „Pilgerweg vom Fehmarnbelt nach Lübeck“

Projektvorstellung

Pilgerweg vom Fehmarnbelt
nach Lübeck

von Frau Burow

6. Projektanträge – c) Fischerei-Erlebnisweg

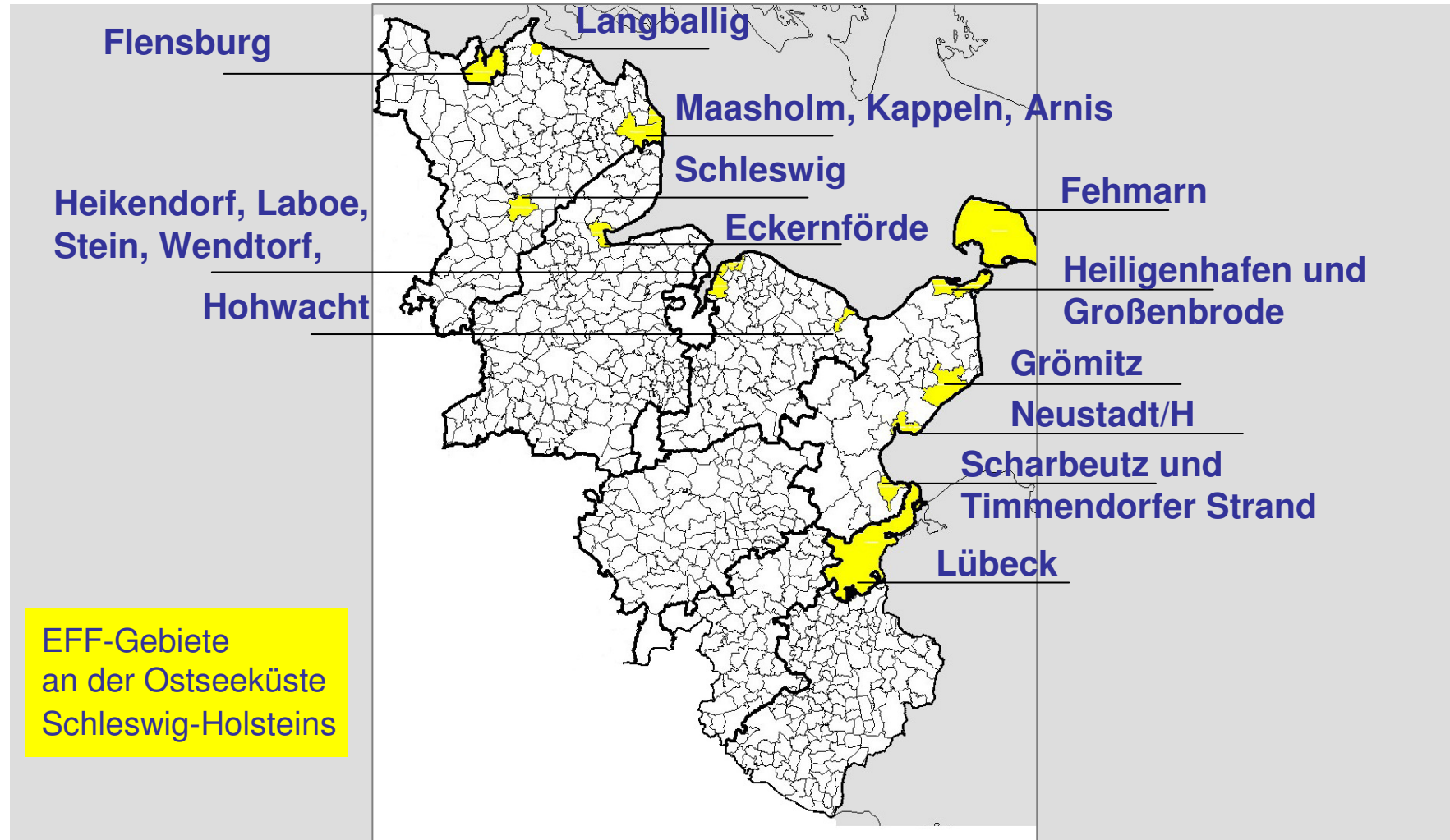
Gliederung

- c1) Stand der Dinge
- c2) Konzepterstellung „Fischerei-Erlebnisweg“
- c3) Finanzierung des Konzeptes
- c4) Projektträgerschaft
- c5) Weiteres Vorgehen

Ziele des Projektvorhabens insgesamt:

- ➊ Schaffung eines Fischerei-Erlebniswegs entlang der schleswig-holsteinischen Ostseeküste zur Stärkung des Erlebens und des Wissens über den Berufsstand der Fischerei
- ➋ Anstoß eines regionsübergreifenden Projektvorhabens im Rahmen der AktivRegionen (ELER-Förderung) und der Fischwirtschaftsgebiete (EFF-Förderung)
- ➌ Konzepterstellung insgesamt über die betroffenen AktivRegionen aufgrund attraktiver, zu integrierender Angebotsbestandteile über die EFF-Gebiete hinaus
- ➍ Weiterführende Gestaltung und Vermarktung eines solchen Erlebnisweges über die Grenzen der AktivRegionen hinaus

c1) Stand der Dinge



c1) Stand der Dinge

Idee und angedachte Arbeitsschritte:

Kurzfristige Perspektive (1. Schritt – April 2009):

- Suche nach einem öffentlichen Projektträger
- Sicherstellung der notwendigen Finanzierung durch eine Gleichverteilung zwischen den betroffenen AktivRegionen
- Ausschreibung und Vergabe der Konzepterstellung für einen Fischerei-Erlebnisweg (Art, Verlauf, Angebotsbestandteile, Vermarktungsansätze, Finanzierung, Organisation etc.)
- Erstellung des Konzeptes, welches Auskunft darüber geben soll, was in welcher Form wann mit welchen Kosten mit wem realisierbar ist

c1) Stand der Dinge

Idee und angedachte Arbeitsschritte:

Mittelfristige Perspektive (2. Schritt – Februar 2010):

- Vorbereitung der Umsetzung des erarbeiteten Konzeptes
- Abstimmung der Arbeitsschritte und der Aufgabenteilung in der Projektgruppe
- Detaillierung der jeweiligen Kosten der Umsetzung des Erlebnisweges inkl. der jeweiligen Detailkosten vor Ort und der Vermarktungskosten
- Beantragung des Projektes inkl. aller Einzelmaßnahmen unter Einbezug einzelnen Projektträger (möglich je AktivRegion bzw. EFF-Gebiet) oder unter einer Trägerschaft bei Kostenverteilung nach Verursachungsprinzip

c1) Stand der Dinge

Idee und angedachte Arbeitsschritte:

Langfristige Perspektive (3. Schritt – Herbst 2010):

- Aufbereitung der bestehenden und ausbaubaren Angebote zur Thematik Fischerei (Darstellung des Berufszweiges, inkl. Häfen, Verarbeitungsstätten, Fangtechniken) und den damit verbindbaren Aktivitäten und Sehenswürdigkeiten (Fischerdörfer, maritime Denkmäler, Angelmöglichkeiten, Fischrestaurants etc.)
- Umsetzung/Errichtung des Fischerei-Erlebnisweges entlang der schleswig-holsteinischen Ostseeküste (Ausschilderung, bauliche Maßnahmen, Marketing etc.)
- Perspektivisch: Weiterführung des Weges, z. B. entlang der Nordseeküste oder auch über die Grenzen Schleswig-Holsteins hinaus

c1) Stand der Dinge

Bisherige Schritte:

- 📍 13.01.2009 Informationsveranstaltung in Kiel zum Umgang mit den EFF-Mitteln, erste Anregung der Idee
- 📍 18.02.2009 1. Arbeitstreffen der Projektgruppe in Oldenburg, Verständigung auf weitere Planung und konzeptionelles Vorgehen im 1. Schritt
- 📍 25.03.2009 2. Arbeitstreffen der Projektgruppe in Oldenburg, Abstimmung des konzeptionellen Vorgehens, Festlegung der nächsten Schritte (Entscheidung in AR über finanzielle Beteiligung/Trägerschaft)
- 📍 Ende Juni 3. Arbeitstreffen der Projektgruppe, Abstimmung der Antrags- und Ausschreibungsschritte für die Konzepterstellung

c2) Konzepterstellung Fischerei-Erlebnisweg

Inhaltliche Komponenten der Konzepterstellung

- ➊ Aufnahme der thematischen Ist-Situation (Projektgebiet entscheidend)
- ➋ Austausch und Abstimmung mit unterschiedlichen Disziplinen inkl. Gespräche mit Experten vergleichbarer Aktionen
- ➌ Festlegung der Wegesart und der Wegesführung inkl. Bestimmung der zu integrierenden Angebotsbestandteile
- ➍ Betrachtung von Wettbewerbssituation, Einzugsgebiet, thematischen Schwerpunkten, Zielgruppen, Touristen- und Einwohnerpotenzialen
- ➎ Betrachtung der langfristigen Finanzierung dieses Vorhabens
- ➏ Erarbeitung einer strategischen Marketingplanung inkl. Ableitung erster operativer Maßnahmen
- ➐ Entwicklung des Gesamtkonzeptes unter Darlegung einer machbaren Gesamtlösung und Ableitung notwendiger Umsetzungsschritte
- ➑ Zusammenfassung und Zwischendarstellung der Ergebnisse

c2) Konzepterstellung Fischerei-Erlebnisweg

Organisatorische Komponenten der Konzepterstellung

- ❖ Gründung einer festen Projektgruppe
- ❖ Festlegung der Federführung
- ❖ Vorüberlegungen zu Finanzierungs- und Beteiligungs-möglichkeiten der betroffenen Gemeinden sowie weiterer Interessierten im Rahmen der Umsetzung
- ❖ Eruierung der Fördermöglichkeiten für die Umsetzung (ELER, EFF, EFRE, etc.)
- ❖ Festlegung von Zielen und Meilensteinen der Projektentwicklung
- ❖ Feststellung der notwendigen Rahmenbedingungen (z. B. Gesellschafts- und Organisationsform) und Aspekte für eine erfolgreiche Umsetzung des Projektvorhabens

c3) Finanzierung des Konzeptes

Berechnung der Werte unter folgenden Annahmen/Bedingungen:

- 📍 Kosten für Konzepterstellung von 35.000 € netto (maximal)
- 📍 Gleichverteilung der Summe auf 6 AktivRegionen
- 📍 Finanzierung aus dem AktivRegions-Budget (ELER-Mittel)
- 📍 MWSt. nicht förderfähig, somit entsprechend auf den 45%igen, öffentlich kofinanzierenden Anteil aufzuschlagen
- 📍 Öffentliche Trägerschaft mit einem Antragsteller in Federführung für alle

	netto	MWSt.	brutto
Konzept gesamt	35.000	6.650	41.650
je AktivRegion gesamt (bei 6 AR)	~ 5.834	~ 1.108	~ 6.942

	Zwischenbetrag	MWSt.	Endbetrag
55 % AR-Budget	3.209		3.209
45 % öffentlich kofinanzieren	2.625		
nicht förderfähige MWSt.		1.108	
öffentlich kofinanzierender Endbetrag			3.733

c3) Finanzierung des Konzeptes (Vorschlag Eckernförde)

Berechnung der Werte unter folgenden Annahmen/Bedingungen:

- 📍 Kosten für Konzepterstellung von 35.000 € netto (maximal)
- 📍 Verteilung der Summe auf 6 AktivRegionen **plus anteilig nach EFF-Gebieten**
- 📍 Finanzierung aus dem AktivRegions-Budget (ELER-Mittel)
- 📍 MWSt. nicht förderfähig, somit entsprechend auf den 45%igen, öffentlich kofinanzierenden Anteil aufzuschlagen
- 📍 Öffentliche Trägerschaft mit einem Antragsteller in Federführung für alle

AktivRegion	Anteil der 6 AR (50%)	Anteil der 19 EFF- Gebiete (50%)	Gesamt
Mitte des Nordens (2)	1.866,66	1.178,96	3.045,62
Schlei Ostsee (4)	1.866,66	2.357,92	4.224,58
Hügelland am Ostseestrand (1)	1.866,66	589,48	2.456,14
Ostseeküste (5)	1.866,66	2.947,40	4.814,06
Wagrien-Fehmarn (5)	1.866,66	2.947,40	4.814,06
Innere Lübecker Bucht (2)	1.866,66	1.178,96	3.045,62
Gesamt (19)	11.199,96	11.200,12	22.400,08

c4) Projektträgerschaft

AktivRegion	EFF-Gebiete der AktivRegion	Potenz. Träger	Finanzen
Mitte des Nordens	Langballig, Stadt Flensburg	Flensburg nur bei EFF-Antrag möglich	
Schlei - Ostsee	Schleswig, Maasholm, Kappeln, Arnis		
Hügelland a. Ostseestrand	Eckernförde	unklar	denkbare Zusage
Ostseeküste	Heikendorf, Laboe, Stein, Wendtorf, Hohwacht		
Wagrien-Fehmarn	Fehmarn, Heiligenhafen, Großenbrode, Grömitz, Neustadt	ggf. über Umweltrat der Stadt Fehmarn	Zusage
Innere Lübecker Bucht	Scharbeutz, Timmendorfer Strand	ggf. Timmendorfer Strand (TS)	TS: Zusage
Städte	Zusammenarbeit		
Flensburg	bei ELER als Kooperationspartner möglich, bei EFF-Förderung beteiligt		
Kiel	als Kooperationspartner möglich		
Lübeck	bei ELER als Kooperationspartner möglich, bei EFF-Förderung beteiligt		

c4) Projektträgerschaft

Anforderungen und Aufgaben des Trägers:

- Öffentliche Trägerschaft
- Übernahme der Federführung für die beteiligten AktivRegionen und ggf. Städte
- Übernahme der Antragsstellung und Rechnungslegung
- Durchführung der Wettbewerbserkundung inkl. Ausschreibung und Vergabe des Auftrags über die Konzepterstellung
- Führung des Verwendungsnachweises

Alle Tätigkeiten sind in Unterstützung und Zuarbeit aller Beteiligten zu sehen!

c5) Weiteres Vorgehen

- ➊ Abstimmung über die grundsätzliche Beteiligung an der Erarbeitung eines Fischerei-Erlebnisweges
- ➋ Abstimmung über die finanzielle Unterstützung der Konzepterstellung in Höhe von 6.942 €, d. h. 3.209 € (55%) aus dem Budget der AktivRegion und 3.733 € (45%) als öffentlicher Eigenanteil
- ➌ Abstimmung über die Übernahme der Trägerschaft für den Antrag zur Konzepterstellung (öffentlicher Träger erforderlich)
- ➍ Information der Projektgruppe über die Entscheidung der jeweiligen AktivRegion (lydia.albers@inspektour.de)
- ➎ Vorbereitung des Projektantrages und der Ausschreibungs-modalitäten in Zusammenarbeit mit dem Träger
- ➏ Ausschreibung und Vergabe (ca. Juli/August 2009)
- ➐ Konzepterstellung (ca. August bis Februar 2010)

7. Anfragen und Mitteilungen

- 📌 Hinweise, Fragen, Anmerkungen aus dem Vorstand

7. Anfragen und Mitteilungen

Termine:

📌 **Nächste Arbeitskreistreffen:**

11.05.2009	18 Uhr	Tourismus und Kultur
26.05.2009	18 Uhr	Wirtschaft und Verkehr

📌 **Wettbewerb „ Unser Dorf hat Zukunft“** – das Ergebnis des Kreiswettbewerbes muss bis zum 15.Juli 2009 vorliegen“

📌 **Initiative „Tag der Regionen“**

📌 **Nächste Vorstandssitzung?**

📌 **Termin für Mitgliederversammlung?**

7. Verabschiedung

**Vielen Dank für Ihr Engagement
und Ihre Aufmerksamkeit!**

Gerne stehen wir Ihnen unterstützend zur Seite:

Matthias Amelung
Regionalmanager Wagrien-Fehmarn
04361-620 700
matthias.amelung@inspektour.de

Lydia Albers
inspektour GmbH
040-414388746
lydia.albers@inspektour.de